

Energiepreise

Wie kommen die Preise für Waren, Rohstoffe, Energie, Dienstleistungen usw. zustande? Das Güterangebot und die Güternachfrage bestimmen die Höhe des Preises. Wenn ein großes Angebot an Waren besteht, sinkt der Preis, bei einem Mangel an Waren steigt er bei gleicher Nachfrage.

Der Erdgaspreis zum Beispiel kann durch langfristige Lieferverträge zwischen Deutschland und Rußland festgelegt werden, was bei russischen Erdgaslieferungen möglich ist, wie es in den vergangenen Jahren gelaufen ist. Er kann aber auch auf den sogenannten Spotmärkten festgelegt werden (für Europa in Rotterdam) zu wesentlich höheren Preisen als die langfristigen.

Ein Spotmarkt ist ein Handelsmarkt, an dem der Handel mit Gütern, Wertpapieren, Devisen mit einer Zahlungsfrist von zwei Tagen abgeschlossen wird. Die vom Spotmarkt festgelegten Preise sind durch Spekulation an der Warenbörse zustande gekommen zum Vorteil der beteiligten Finanzkonzerne. An der Börse verdient man viel Geld, indem man ohne Werte zu schaffen billig einkauft und teuer verkauft.

Das durch langfristige Verträge gekaufte Erdgas in den Untertagspeichern ist wesentlich billiger als das vom Rotterdamer Spotmarkt gekaufte. Preis und Zahlungstermin bei diesen langfristigen Verträgen sind frei vereinbart.

An der Börse kostete in der dritten Dezemberwoche 2021 das Erdgas 15 Cent pro Kilowattstunde, eine Woche davor 10 Cent/kWh. Ab Januar 2022 zahlt der Kunde an seinen Gasversorger 10-15 Cent/kWh. Das ist der kurzfristig vereinbarte Preis aus den Spotmärkten. Im November 2020 lag der langfristig vereinbarte Lieferpreis bei 4,5 Cent/kWh.

Die Weigerung von Brüssel und Berlin, die Inbetriebnahme der Gasleitung Nordstream 2 zu genehmigen, wirkt in diesem Zusammenhang preistreibend. Die Preissteigerung hat vermutlich politische Gründe. Nordstream 2 ist seit 8.11.2021 betriebsbereit, kann also zum langfristig vereinbarten niedrigen Preis liefern.

Gesteuert werden diese Machenschaften an den Spotmärkten, Börsen und in der Politik durch das anglo-amerikanische Finanzsystem mit der Absicht, die Industrie konkurrierender Staaten zu schädigen oder zu vernichten. Deutschland kann derartige Angriffe auf seine Industrie nur abwehren, indem es zusammen mit Rußland und China ein neues Währungssystem aufbaut mit einer Zentralbank nach dem Muster der deutschen Bundesbank vor der Einführung des Euro, um die Ersparnisse der Bevölkerung zu retten.

Sigurd Schülien